



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

In Gemäßheit Sr. Königl. Majestät von Sachsen allerhöchsten Rescripts vom 13. Januar d. J. ist heutigen Tages die zwölfte Vertheilung der für die Zöglinge der Königl. Sächs. Akademien der bildenden Künste zu Dresden und Leipzig, so wie der Zeichen-Schule zu Meissen, in Bezug auf ihre, bei der vorjährigen Kunst-Ausstellung dargelegten Beweise von Fleiß, Talent und Kunstfertigkeit, auch mit Rücksicht auf Beobachtung eines sittlich disciplinarischen Verhaltens, bestimmten Ehrenzeugnisse und Belobung-Scheine, durch die unterzeichnete General-Direction mit einer dem Gegenstande angemessenen Feierlichkeit erfolgt, und es werden nun die Namen der Zöglinge, welche solcher Auszeichnungen für diesmal als würdig befunden worden, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Dresdener Kunst-Akademie.

Kunstschule.

1) Dritte oder oberste Klasse.

Ehrenzeugnisse:

Karl Gottlieb Kähler, aus Taubenheim.
August Anton Fischbein, aus Rostock.
Friedrich Bernhard Westphal, aus Schleswig.
Peter Jakob Anton Dallerie, aus Amiens.

Belobung/Scheine:

Friedrich August Zimmermann, aus Roswein.
Conrad Ernst Otto, aus Dresden.
Gustav Julius Bödner, aus Glauchau.
Ernst Moritz Tiebiger, aus Görlitz.
Jakob Anton Placidus Heynig, aus Plauen.

2) Zweite Klasse.

Ehrenzeugnisse:

Karl Volkmar, aus Neuhof bei Eisenach.
Zabal Höfling, aus Suhl.
Friedrich Robert Simon, aus Dresden.
Christian Wilhelm Paul, aus Meissen.

Belobung/Scheine:

Franz Carl Friedrich Rohde, aus Zabel im Mecklenburgischen.
Friedrich Wilhelm Ficke, aus Abend bei Lommatshausen.
Carl Friedrich Naumann, aus Dresden.
Christian Wilhelm Samuel Schubert, aus Aue bei Schneeberg.
Paul Schuster, aus Neuwald in Böhmen.
Karl Robert Kummer, aus Dresden.

3) Erste oder unterste Klasse.

Ehrenzeugnisse:

Johann Friedrich Pulian, aus Meissen.
Otto Alexander Leithold, aus Frankenberg.

Belobung/Scheine:

Karl Julius Robert Faber, aus Dresden.
Ludwig Herrmann Gärtner, aus Dresden.
Anton Julius Hedwig Müller, aus Colditz.
Ferdinand August Frenzel, aus Dresden.
Moritz Gottlieb Hettenhausen, aus Dresden.

Bauschule.

Ehrenzeugnisse:

Fromherz Marx, aus Plauen bei Dresden.
Georg Wagner, aus Torgau.
Maximilian Hauschild, aus Dresden.
Ernst Hähnel, aus Dresden.

Belobung/Scheine:

Adolph Krasting, aus Herrnhut.
Ferdinand Frißsche, aus Dresden.
Emil Laurent, aus Dresden.
Friedrich Moritz Opitz, aus Dresden.
Ernst Päßler, aus Dresden.
Friedrich August Kranz, aus Dresden.
Herrmann Arndt, aus Dresden.
Ferdinand Bayer, aus Dresden.

II. Leipziger Kunst-Akademie.

Ehrenzeugnisse:

Gustav Jäger, aus Leipzig.
Friedrich Giesemann, aus Leipzig.

Belobung/Scheine:

Ludwig Pöschke, aus Leipzig.
Emil Kirchner, aus Leipzig.
Roardo Böttcher, aus Leipzig.
Karl Dietrich, aus Leipzig.

III. Zeichnen-Schule zu Meissen.

Belobung/Scheine:

Ludwig Haach, aus Meissen.
Ernst Drache, aus Meissen.
Friedrich Wilhelm Schlechte, aus Meissen.
Karl Gotthelf Petrick, aus Meissen.

Unter den Vorbenannten sind nun noch überdieß folgende, wegen ihrer minder günstigen Vermögens-Verhältnisse, zur Unterstützung und Aufmunterung, mit Gratifikationen an Gelde begnadiget worden, nämlich:

Karl Gottlieb Kähler.
Friedrich August Zimmermann.
Conrad Ernst Otto.
Jakob Anton Placidus Heynig.
Friedrich Robert Simon.
Christian Wilhelm Paul.
Karl Friedrich Naumann.
Christian Wilhelm Samuel Schubert.

Johann Friedrich Pullan.
 Otto Alexander Leithold.
 Karl Julius Robert Faber.
 Ludwig Herrmann Gärtner.
 Anton Julius Hedwig Müller.
 Moritz Gottlieb Hettenhausen.
 Adolph Krasting.
 Ferdinand Frißche.
 Emil Laurent.
 Friedrich August Kranz.
 Ludwig Pöschke.
 Karl Dietrich.
 Ludwig Haach.
 Friedrich Wilhelm Drache.

Dresden, am 30sten Januar 1830.

Heinrich Graf Bischoff v. Eckstädt,
 k. S. wickl. geh. Rath, in aufhabender Generals-
 Direction der Akademien der bildenden Künste zu
 Dresden und Leipzig, des Civil-Verdienst-Ordens
 der Königl. Bayerischen Krone Comthur.

Gerichtliche Anzeigen.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt
 Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem von Seiten der Oberappellationsge-
 richts-Vize-Präsidentin von Werlhof, ge-
 bornen Kramer, zu Celle darauf angetragen
 worden, daß derselben, als nächster Intestat-
 erbin der weiland Oberst-Lieutenantin Stru-
 ben, gebornen Kramer, das allhier auf
 dem Regidien-Anbau unter der Bille-Nummer
 366. belegene, sub Nr. 24. dazu catastrirte
 Haus,

welches die Letztern im Jahre 1800 aus der
 Verlassenschaft der weiland Commissarin
 von Roden, geborne Alberti, meist-
 bietend für 5006 Rthlr. in Pistolen à 5
 Thlr. gekauft hat, sich jedoch weder gerichtlich
 abtreten, noch zuschreiben lassen,
 im Stadtcataster und Hypothekenbuche zuge-
 schrieben werden möge, und dann in Erman-
 gelung vollgültiger Beweise über die, dem
 Advocat Büttner für die von Roden-
 schen Erben geschehene Berichtigung der Kauf-
 gelder und dessen Legitimation zur Erhebung
 derselben, so wie bei der vorgestellten Unmög-
 lichkeit nach so geraumen Jahren von den zum
 Theil verstorbenen, zum Theil ihrem Aufent-
 halte nach unbekanntem v. Rodenschen Er-
 ben anderweitige Bescheinigungen beizubrin-
 gen, auf den ferneren Antrag der Implora-
 tion zur Vervollständigung des Legitimations-
 puncts gegenwärtige Edictal-Ladung mittelst
 Decrets vom heutigen Tage zu Recht erkannt
 worden ist. So werden alle und jede und na-
 mentlich die Erben weiland Commissarin v.
 Roden, geborne Alberti, und resp. des-
 ren Erbes-Erben, welche wegen nicht berich-
 tigter Kaufgelder oder aus irgend einem son-
 stigen Grunde der Umschreibung des Hauses
 widersprechen zu können vermehren sollten,
 damit vorgeladen, ihre etwanigen Rechte in
 dem des Endes auf

den 7ten April d. J.,

den Mittwochen nach dem Sonntage Palma-
 rum, Morgens 11 Uhr allhier zu Rathhause
 angeordneten Termine an- und auszuführen, un-
 ter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls da-
 mit ausgeschlossen, und das Haus der Implo-
 rantin adjudiciret, und folglich zu deren freien
 anderweitigen Disposition verstellt werden
 würde.

Gegeben Hannover den 18. Januar 1830.

Das Stadtgericht
 der Königl. Residenzstadt.
 I f l a n d.

(L.S.)

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Der in hiesiger Moritz-Allee, dem Königl.
 botanischen Garten gerade zur Seite liegende, 90
 Ellen lange, mit A. No. 31. b. bezeichnete Garten
 nebst Sommerhaus, welches einen geräumigen,
 modern tapezirten Saal mit Ofen, Schlafstube,
 Boden, Küche und Keller enthält, steht zu verkauf-
 fen. Im Garten befinden sich fast ausschließlich
 Obstbäume, ein großes Weingelände und 2 Lau-
 ben, wovon die eine ebenfalls mit Wein bepflanzt
 ist. Wasser zum Begießen bietet eine am Hause
 befindliche Plümpe in Ueberfluß dar. Nähere Aus-
 kunft ertheilt Herr Advocat Fiedler, in der kleinen
 Schießgasse Nr. 701. erste Etage. Unterhändler
 werden verboten.

2) Ein Fortepiano in kurzer Flügelform, mit
 schönem, vollen, angenehmen Ton, auch sonst von
 vorzüglicher Güte, ist billig zu verkaufen: Pirnai-
 sche Gasse am Schlage Nr. 272.

3) Eine ausgezeichnete Melken-Sammlung von
 440 starken und gesunden Exemplaren, in 136 der
 schönsten Sorten mit Namen und Charakteristik,
 ist für den festen Preis von 32 Thalern zu verkauf-
 fen. Nähere Nachricht vor dem Bauhner Thore,
 Badegasse Nr. 63. eine Treppe, nachmittags von
 2 bis 4 Uhr.

4) Ein zweifelhiger Stadtwagen mit Aufschlags-
 sitz und eine vierfüßige halb bedeckte Reise-Chaise
 mit allem Zubehör, beide noch wohl erhalten, ste-
 hen billig zu verkaufen bei dem Lackirer Klinski,
 Waisenhausgasse Nr. 15. A.

5) Durch einen schnell eingetretenen Todesfall
 ist ein vorthellhaft gelegenes Backhaus in Lohmen
 (an der Vaster-Strasse) nebst dem zu erstem gehö-
 rigen Backgeräthe sofort aus freier Hand zu ver-
 kaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Hof-
 Zimmer-Frotteur Reichelt auf hiesiger Schössergasse
 Nr. 357.

Pacht- u. Mithgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Zu verleihen.

Daß ich, außer meinem Steinguth-Verkauf,
 auch auf ein Extra Lager halte, woraus nicht allein
 bloß ganze Service, sondern auch ein kleinerer Be-
 darf an Steinguth für eine billige Vergütung zum
 Verborg benützt werden kann, zeige ich hiermit an.

J. W. Thimig, Lochgasse (jetzt genannt
 Vadergasse) Nr. 418. in der Steinguth-
 Handlung.

2) Schreiber-gasse Nr. 11. vierte Etage ist eine helle, freundliche Stube mit oder ohne Möbelen an einen einzelnen Herrn von jetzt an zu vermieten.

3) An einen oder zwei Herren ist eine möblierte Stube von jetzt an zu vermieten. Näheres Schef-felgasse Nr. 168. zwei Treppen.

4) Zahnsgasse Nr. 103. steht die 3te Etage sofort zu vermieten und zu Johannis oder auch schon zu Ostern d. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein stilles, sitzames Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht so bald als möglich einen Dienst als Köchin. Näheres am See Nr. 560. drei Treppen.

2) Ein Marqueur von ungefähr 18 bis 24 Jahren, angenehmen Aeußern, welcher das Billardspiel gut kennt, wird in ein anständiges Kaffeehaus gesucht; wo, sagt das Adresscomptoir.

Geld Darlehne.

Gegen jura cessa unbezahlter Kaufgelder, welche als erste und alleinige Hypothek auf Grundstücke hiesiger Lande haften, wird ein Darlehn von 13,000 Thalern bei einer reellen Deckung von mindestens 30,000 Thalern sofort oder spätestens zu Ostern d. J. zu erborgen gesucht durch

Advocat H. L. Hermann,
Kloster-gasse Nr. 218.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Ein Thaler Belohnung wird hiermit dem Finder eines einfachen goldnen Ringes, in dessen innerer Seite sich verschiedene Buchstaben befinden, bei der Ablieferung desselben in Nr. 193. am Altmarkte 1 Treppe zugesichert.

2) Am 8 Febr. ist ein weißer Pudel mit schwarzen Flecken und einer grün- und weißlein. Schnur abhanden gekommen; wer selbigen im Königl. Schlosse an den Hausmann Steinhaus abgibt, erhält die Futterkosten und eine gute Belohnung.

3) Da nachstehende Nummern der 60. Dresd. Lotterie 1ster Kl., als in $\frac{1}{2}$ 10313. 17925. 29207. 14. 35069. 78. und 82., abhanden gekommen sind, so wird für deren Ankauf gewarnt.

Berechnungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.

1) D a n k s a g u n g.

Der unterzeichnete Verein hält sich für verpflichtet, hierdurch öffentlich dankfagend zu bekennen, daß ihm am 3ten d. M. von einem unbekanntem menschenfreundlichen Wohlthäter die Summe von Einhundert Thalern — —

halb in Conventions-Gelde, halb in Cassenbilletts, zur Versorgung hiesiger Armen mit Feuerungs-materialien zugesendet worden.

Dem Willen des edlen Gebers gemäß ist diese milde Gabe sofort an den nächstfolgenden Tagen an Ein und Achtzig Hülfbedürftige, und zwar nach Maßgabe der individuellen Verhältnisse entweder in Holz oder Geld vertheilt worden.

Das dem Vereine dadurch abermals bewiesene ehrende Vertrauen ist für denselben eine neue Aufmunterung, in seinen bisherigen Bestrebungen thätig fortzufahren.

Dresden, den 10. Februar 1830.

Der Verein zu Rath und That.

2) Unterzeichnete hält es für Pflicht, hiermit anzuzeigen, daß ihr eine Unterstützung von 12 gl., die sie durch einen besondern Umstand der Demois. Ottilie E. verdankt, zu Theil geworden ist.

H — — in.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Daß ich zwar seit dem Jahre 1817 sämtliche, dem Herrn Minister v. Cancos wirklich zugehörige Uhren in Aufzug und Reparatur gehabt, die den 15. Februar in der 10ten Auction Abtheilung daselbst vorkommenden Uhren mir aber durchaus fremd sind und ich versichern kann, sie niemals dort gesehen zu haben, sehe ich mich veranlasset, um den mehrfachen mündlichen und schriftlichen Anfragen über den Werth jener Uhren zu begegnen, hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Fr. Gutkás,
Mechanikus und Uhrmacher des Königl.
mathemat. Salons.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) K a b l i a u

empfang ich einen Transport und verkaufe bei ganzen und halben Fischen das Pfund 5 gl. Ein Fisch wiegt ungefähr 3 bis 4 Pfund.

G. J. F. Papstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

2) Ganz ächten Jamaica-Rum, die Flasche 12 und 16 gl., und sehr schöne Citronen und Apfelsinen zu sehr billigen Preisen empfiehlt

A. W. Seifert
an der Kreuzkirche Nr. 524.

3) Aechter Eichel-Kaffee,

wirkt nährend, auflösend und zugleich stärkend bei Kindern und Erwachsenen; auflösend in Drüsenkrankheiten, Scropheln, Verschleimungen und Störungen des Unterleibes; stärkend bei allgemeiner Schwäche, bei Schwäche des Magens und Darmkanals, Wurmbeschwerden und Neigung zu Durchfällen; nährend wirkt er bei Abmagerung.

Dieser von mir sorgfältigst zubereitete Eichel-Kaffee ist das Pfund für 5 gl. nur allein in der Papierhandlung der Herren Schulz u. Naumann, Kaufhallen Nr. 1. am Ausgange der Schef-felgasse zu haben.

W. Pollack,
Chocolaten- und Marzipan-Fabrikant
in Berlin.

4) Folgende trockne, weiche Brennholzter stehen noch zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf, als: die Klafter $\frac{1}{2}$ Zell. weiches Scheitholz 7 Thlr., die Klafter $\frac{1}{2}$ Zell. desgl. 4 Thlr. 12 gl., die Klafter gegen $\frac{1}{2}$ Elle langes desgl. 3 Thlr. 12 gl., und so

stet jede Klasten 8 gl. Fuhrlohn bis Alt., Neu-
oder Friedrichstadt.

Böhmischer Holzhof,
vor dem Ziegelschlage an der Elbe.

5) Da nächsten Montag die Ziehung 1ster Kl.
60. Dresdener Lotterie beginnt, so werden die resp.
Interessenten, welche sich über die Annahme der
von mir empfangenen Loose noch nicht erklärt,
hiermit höflichst ersucht, die Bestimmung hierüber
mir gefälligst wissen zu lassen, oder im Fall der
Nichtannahme die Loose zu remittiren.

Anton Meyer,
Seegasse Nr. 106 erste Etage.

6) Zu nächster, den 15. Febr. beginnenden
Dresdener 60sten Lotterie
empfehle ich mich mit ganzen, halben und Viertels-
Loosen, bei pünktlichster Besorgung jeden Auftrags.

G. J. F. Papstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Der 25. Juni 1530, oder kurze, gedrängte
Schilderung der Männer, welche bei der Ueber-
gabe der Augsburgischen Confession gegenwärtig
waren, wie der vorzüglichsten Vorfälle, unter
denen sie erfolgte, nebst einem Geschichts-Kalen-
der aus Luther's Leben und einer Beschreibung
der Jubelfestfeier in Dresden im Jahre 1730,
entworfen für Leser jeglichen Standes. In Com-
miss. bei Arnold. geh. 2 gl.

Diese kleine, aber inhaltreiche Schrift wird ge-
wis jedem Leser, der über obbenannte Gegenstände
im Allgemeinen Belehrung wünscht, Befriedigung
gewähren. Der Preis ist darum so niedrig ge-
stellt, daß sie in Jedermanns Hände kommen kann;
Parthieen zu 24 Exemplaren für Schulen werden
für 1 Thlr. 12 gl. verkauft.

2) Neue militairische Schriften.

H. v. K o u v r o y (K. S. Oberst), französisch-deut-
sches Wörterbuch der technischen Artillerie, ihrer
Bedürfnisse und der mit ihr in Beziehung ste-
henden Werkstätte. gr. 8. 1 Thlr. 6 gl.

W. v. K o u v r o y, Vorlesungen über die ersten
Anfangsgründe der Physik und Chemie, insbeson-
dere als Vorbereitung zu dem Studium der Ar-
tillerie. Mit 1 Kupf. gr. 8. 1 Thlr. 6 gl.

J. G. W i e m a n n, Anleitung zum Höhenmessen
mit dem Barometer, anwendbar bei topoographi-
schen Vermessungen, Nivellements etc. nebst Ol-
mann's hypsometrischen Tafeln etc. Aus Leh-
mann's Situationzeichnung; besonders abgedruckt.
Mit 1 Kupfert. gr. 8. 1 Thlr. 6 gl.

Diese Schriften sind durch alle namhafte Buch-
handlungen zu bekommen von der

Arnoldischen Buchhandlung in
Dresden und Leipzig.

5) In meinem Verlage ist so eben erschienen:
Reissiger, C. G., Overture zu dem Me-
lodrama: **Yelva**, für das Pianof. zu 4 Hän-
den. Op. 66. Pr. 14 gl.

— — Dieselbe Overture f. Pianof. zu 2 Hän-
den. Pr. 10 gl.

Wilhelm Paul, Schloßgasse Nr. 330.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 14. Febr. predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: vorm. 9 U. Hr. Ober-
hofprediger D. v. Ammon; mittags 12 U. Hr. Cand.
Ficker; nachm. 2 U. Hr. Pred. M. Ehenius.

In der Kreuzkirche: fr. 5 U. Hr. Cand. Behr; 8 U.
Hr. Superintendent. D. Seltenreich; nachm. 13 U. Hr.
Diac. M. Wagner.

In der Frauenkirche: fr. 8 U. Hr. Stadtpred. M. Gülde-
mann; mitt. 12 U. Hr. Diac. M. Ziller.

In der Kirche zu Neust.: vorm. 9 U. Hr. Past. Schmalz;
nachm. 1 U. Hr. Diac. Scheile.

In der Kirche zu Friedrichstadt: vormitt. 9 U. Hr. Pastor
Burkhardt; nachm. 1 U. Hr. Diac. M. Kühn.

In der Stadtfrankenhauskirche: vorm. 9 U. Hr. Pred.
M. Ehenius; nachm. 1 U. Hr. Pred. M. Fischer.

In der Waisenhauskirche: vormitt. 9 U. Hr. Prediger
Böttger; nachm. 1 U. Examen.

In der reform. Kirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. Valdamus
(Deutsch).

Montag den 15. Februar.

In der Serbienkirche: fr. 8 U. Hr. Diac. M. Leonhardi.
In der Frauenkirche: nachmitt. 2 U. hält Examen Hr.
Diac. M. Ziller.

In der Kreuzkirche predigen:

Mittw. 17. Febr. fr. 7 U. Hr. Archidiacon. D. Jaschke.
Donnerst. 18. Febr. fr. 7 U. Hr. Candid. Zeis (bei der
Communion).

Freitag 19. Febr. fr. 7 U. Hr. Diac. M. Leonhardi.

Angekommene Reisende. Am 10. Februar 1830.

In St. Naumb.: Hr. Kfm. Weidt, von Breslau.

Im H. de Pol.: Hr. Mundt a. London.

In St. Wien: 2 Hrn. Schmalz auf Glefen.

Im H. de Russie: Hr. Kfm. Kuhn a. Frankf. a. M.

In St. Gotha: Hr. Juwelier Strube u. Hr. Kfm. März a.
Leipzig.

In St. Frankf.: Hr. Kfm. Eißler a. Kitzingen.

Im gr. Kbh.: Hr. Kammer-Commission-Rath Garten a.
Schwarzenberg.

Im kl. Kbh.: Hr. Kfm. Matthäi a. Bremen, Hr. Refe-
rendar Görlitz a. Berlin.

Im deutschen H.: Hr. v. Gessinger a. d. Hoflösnitz.

Im a. Anter: Hr. Wirthschaftsverw. Knauth aus Mühl-
schäum, Hr. Einnehmer Leisering a. Naundorf.

In St. Berlin: Hr. Kfm. Schutte a. Berlin, 2 Hrn. G.
v. Schönburg a. Glaucha.

Hr. Lieut. v. Polenz a. Pegau, Kloßergasse b. Hrn. Kam-
merherr v. Stammer.

Tagebuch für Fremde.

Sonnabend. ^{1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.}
Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr.

Freitag. ^{2) Öffentliche Vergnügungen.}
Nachmittags-Concert: auf Fiedlators.
Musikalische Akademie (zum Besten der Armen) im Königl. Hof-Theater. Anfang 6 Uhr.
Abends-Concert: in Vogel's Kaffeehause, bei Wellhöfer und bei Haden.